

Drei Bündner Täler in zwei Tagen

«Das Gute liegt so nah» war das Motto der Turnfahrt der Männerriege Schiers vom 11./12. Juni 2016. Das dreiseitige Reiseprogramm von Organisator Peter Tscharner schien kulturell, kulinarisch und sportlich äusserst spannend zu werden. Eine Wanderung entlang der Viamala, ein Besuch in der Casa Storica in Andeer (Via Spluga Geschichten), die Übernachtung im idyllischen Wergenstein, Einkehren in der Skihütte hoch über Feldis und zum Finale, Rodeln auf Pradaschier, standen auf dem Programm.

Und los gings... Um 8 Uhr fuhren wir mit der RhB in Richtung Landquart, später weiter via Chur nach Thusis. Der verregnete Frühling machte seinem Namen alle Ehren, denn es regnete auch an diesem Morgen kräftig. Auf das Gemüt der Teilnehmenden hatte das natürlich keinen Einfluss. So wurden schon kurz nach dem Zusammentreffen kräftig Sprüche geklopft und Witze erzählt. Ab Thusis ging es weiter mit dem Postauto zum Einstieg der Viamala-Schlucht. Für einmal zeigte sich die Viamala aufgrund des regnerischen Wetters von einer ganz anderen, nicht aber weniger schönen Seite. Nachdem die über 350 Treppenstufen nach oben überwunden waren, hiess es: Aufbruch zum Fussmarsch über Reischen in Richtung Zillis.

Kaum waren die Rucksäcke geschultert, riss der Himmel auf und die Sonne zeigte sich. Nach der



Die Männerriege auf Mutta.

rund eineinhalbstündigen Wanderung über Stock und Stein entlang der Viamala, erreichten wir das Dorf Zillis. Im Restaurant zur Alten Post konnten wir den Hunger und Durst stillen.

Nach einer kurzen Fahrt nach Andeer, verbrachten wir den Nachmittag in der Casa Storica (Via Spluga Geschichten) bei Erwin und Evalina Dirnberger Flury. Erwin Dirnberger liess in szenarischem Spiel zeitgenössische Figuren der Region Viamala wieder aufleben und bot überraschende Einblicke ins frühere Leben der Transitroute des Splügenpasses.

Die reiche Sammlung an Gegenständen, Schriften, und Kuriositäten bildet die Kulisse für unterhaltsame Geschichten und Szenen.

Wir waren einfach nur begeistert! Zum anschliessenden Kaffee und Kuchen gab es sogar original Prättigauer Totenbeinli.

Nun ging die Reise weiter an den Schamserberg, ins 1500mü.M. gelegene Wergenstein. Im Hotel Restaurant Capricorn verbrachten wir zu einheimischen Köstlichkeiten einen kameradschaftlich ausgedehnten Abend.

Am Sonntagmorgen ging die Reise weiter in Richtung Rhäzüns, zur Talstation der Feldiser Luftseilbahn. Beim Bahnhof Thusis trafen wir auf mehrere feuchtfröhliche Prättigauer (Nacht)-Aktivturner, welche am Kantonturnfest in Thusis teilnahmen.

Mit Gondel und Sessel gleiteten wir dann via Feldis hoch auf Mutta. Da unser Organisator Peter in Feldis aufgewachsen ist, hatten wir mit ihm sozusagen einen einheimischen Guide bei uns, welcher einiges aus dieser Region zu erzählen wusste. In der gemütlichen Skihütte von Feldis liessen wir uns von Gastgeber Godi Tscharner verwöhnen.

Gestärkt ging es weiter über mehrere Alpen in Richtung Pradaschier. In einigen Nordhängen lag noch Schnee, so konnte manch

einer seine Gleitfähigkeiten zeigen. In Pradaschier angekommen, ging es an den Start der Rodelbahn Pradaschier. Da hier kein Atemlufttest durchgeführt wurde, war jeder von uns startberechtigt. Schon kurz nach dem Start erkannte man, wer eher der Typ «Hamilton» oder eben der Typ «Safetycar» ist, Letzterer hatte im Ziel eine schöne Schlange Rodler hinter sich. In Churwalden angekommen traten wir mit dem ÖV die Heimreise nach Schiers an.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um unserem Organisator Peter herzlich zu danken, denn einmal mehr dürfen wir auf eine unvergessliche Turnfahrt zurückblicken. (pd)



Wanderung im Schnee nach Pradaschier.

Fotos: zVg



Schussfahrt.